

Werteplakat	
TN 	5 bis 20 Personen, ab 14 Jahre  Lernziele: Werte benennen können, die persönlich wichtig sind; sich auf geteilte Werte einigen können, ein gemeinsames Verständnis dieser Werte entwickeln; verstehen, dass ein solcher Verständigungsprozess auf Dialog angewiesen ist
Dauer 	90 Minuten
Material 	Flipchartpapier, Marker, Papier, Moderationskarten, Stifte, Tische, Stühle
Beschreibung 	Die Übung fördert einen partizipativen Dialogprozess, um zu gemeinsamen Werten als Orientierungsmaßstäben für das Miteinander in der Gruppe zu gelangen. Die Teilnehmenden priorisieren ihre eigenen Werte und vertreten sie in der Gruppe. In einer Gruppendiskussion einigen sie sich auf eine kleine Auswahl geteilter Werte und entwickeln ein gemeinsames Verständnis für diese Werte. Die Übung betont die Wichtigkeit des Dialogs über Werte und des Verständnisses für ihre konkrete Bedeutung im Alltag.

Vorbereitung

1. Sie sollten im Vorfeld mit den Teilnehmenden geklärt haben, was Werte sind, und haben am besten auch eine der Sensibilisierungsübungen aus Modul 1 durchgeführt.
2. Bereiten Sie den Gruppenraum so vor, dass die Teilnehmenden eine angenehme Atmosphäre vorfinden und ungestört arbeiten können.

Durchführung

1. Beginn: Erklären Sie den Teilnehmenden, dass Sie gemeinsam erarbeiten möchten, welche Werte für die Gruppe wichtig sind. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden selbstständig die Werte identifizieren, die für sie als Gruppe von Bedeutung sind. Am Ende sollen diese Werte auf einem Plakat festgehalten werden.
2. Führen Sie aus persönlicher Sicht in das Thema ein und erklären Sie, welche Werte für Sie im

- Leben und als Gruppenleiter:in wichtig sind und warum. Veranschaulichen Sie diese Werte durch persönliche Geschichten und Erfahrungen, die Sie damit verbinden. Beispiele könnten Respekt oder Toleranz sein und wie sich diese Werte im Alltag zeigen.
3. Lassen Sie die Teilnehmenden persönliche Werte auswählen und erläutern, was diese für sie bedeuten und warum sie sie für die Gruppe wichtig finden.
4. Ihre Rolle in diesem Part ist die der Beobachterin und des Moderators. Geben Sie den Teilnehmenden genügend Zeit, um die Übung selbstständig zu bewältigen. Bei Bedarf können Sie unterstützen.
5. Berücksichtigen Sie, dass es in dieser Übung auf das Verständnis der Werte und nicht auf die korrekte Verwendung von abstrakten Begriffen ankommt. Ermutigen Sie die Teilnehmenden dazu, sich mit eigenen, einfachen Worten zu erklären. Alternativ können die Werte auch aufgemalt werden. Bei Bedarf sollten Fremdsprachen

möglich sein, wenn Übersetzungen vorhanden sind.

6. Die Gruppe soll dann die gesammelten Werte zusammentragen und auf einem Plakat festhalten.
7. Im nächsten Schritt wählt die Gruppe gemeinsam aus den gesammelten Werten diejenigen aus, die für sie die größte Bedeutung haben. Diskutieren Sie die Werte und warum sie wichtig sind. Ziel ist es, sechs bis maximal acht Werte auszuwählen, die als gemeinsame Gruppenwerte festgehalten werden.

Reflexion und Auswertung

Reflektieren Sie mit den Teilnehmenden die Arbeit an den Werten. Das können sie während des gesamten Prozesses tun, also über die ausgewählten Werte diskutieren und auch den Auswahlprozess selbst reflektieren.

Hilfreiche Fragen dafür sind zum Beispiel:

- Was sind Werte für euch? Welche Rolle spielen sie für den Umgang miteinander in der Gruppe?
- Warum habt ihr euch für diese Werte entschieden?
- Was bedeuten sie zum Beispiel für den Umgang mit anderen Gruppen/Jugendlichen oder das Verhalten im Verein bzw. in Organisationen?
- Wie können wir diese Werte im Alltag leben?
- Wie sollten wir uns verhalten, wenn uns diese Werte wichtig sind?
- Welche Regeln sollten wir uns vielleicht geben, um uns gemeinsam an die Werte zu erinnern und an sie zu halten?

Abschluss

- Das Ziel ist ein Plakat, das die Teilnehmenden im Gruppenraum aufhängen können. Stehen sollten darauf die gemeinsam erarbeiteten

Werte sowie jeweils eine kurze Erläuterung, was mit ihnen gemeint ist, und die daraus abgeleiteten Verhaltensregeln.

- Die Gestaltung des Plakats sollte den Jugendlichen überlassen werden, aber unterstützen Sie bei Bedarf.
- Das Plakat kann auch als Poster gedruckt werden, um den Wert des gemeinsamen Arbeitsergebnisses zu betonen und damit indirekt auf die Wertebildung einzuzahlen.

Nachbereitung

Es gibt viele Gelegenheiten, auf das Plakat zurückzukommen und es als Grundlage für wertebildende Übungen zu nutzen. Reflektieren Sie einmal im Halbjahr gemeinsam mit der Gruppe darüber, wo die Gruppenwerte den Teilnehmenden geholfen haben und wo diese gelebt wurden. Verwenden Sie das Plakat, um positives Verhalten zu verstärken oder um über herausfordernde Situationen ins Gespräch zu kommen. So können die Teilnehmenden die Werte in ihrem Alltag besser verankern und ihre gemeinsame Identität als Gruppe stärken.

Tipp

Anstelle des Plakats können die Teilnehmenden auch Memes, Fotos oder Videos als Produkt anfertigen, die die Werte anschaulich darstellen.